

Kiel, 20. September 2010

Nr.:2 / 2010

Aktuelle Themen aus dem Landtag

Wahlgesetz

Das Landesverfassungsgericht hat dem Landtag aufgegeben, bis Ende Mai 2011 ein neues Wahlgesetz zu verabschieden. Die SPD-Landtagsfraktion hat Eckpunkte erarbeitet, mit denen wir in die Beratung mit den anderen Fraktionen gehen. Wir wünschen uns eine breite Mehrheit für ein neues Wahlgesetz; ein Gesetz, das nur von den großen Parteien – deren Interessenlage, insbesondere bezogen auf die Anzahl und Größe der Wahlkreise sowie des Ein- bzw. Zweistimmen-Wahlrechts, ähnlich ist - getragen wird, wäre nach unserer Ansicht nicht ausreichend legitimiert. Daraus ergibt sich, dass Kompromissbereitschaft gefordert ist, deshalb werden im Ergebnis nicht alle unsere Eckpunkte berücksichtigt werden können.

Die Zahl der Abgeordneten des Landtages (Art. 10 Absatz 2 Satz 2 der Landesverfassung) soll auch künftig 69 betragen.

Um diese Zahl möglichst nicht wesentlich durch Überhang- und Ausgleichsmandaten zu überschreiten, wird die jetzige Zahl von 40 Wahlkreisen reduziert.

Unter Bezug auf den Hinweis des Verfassungsgerichts zur erforderlichen Herstellung der Erfolgsgleichheit (gleiche Anzahl von Stimmen für ein Mandat) und um auch hierdurch das Entstehen von Überhang- und Ausgleichsmandaten zu begrenzen, werden wir prüfen, ob das Zweitstimmenwahlrecht wieder durch ein Einstimmenwahlrecht ersetzt werden sollte.

Die künftige Anzahl der Direktwahlkreise soll die der Listenmandate möglichst übersteigen und die Zahl 35 nicht unterschreiten. So wird auch sichergestellt, dass die Anzahl der von einer oder einem Abgeordneten zu vertretenden Bürgerinnen und Bürger nicht wesentlich erhöht wird und damit der besonders in einem Flächenland zu berücksichtigende Anspruch der Bürgernähe und Erreichbarkeit gewahrt bleibt.

Um eine korrekte Abbildung des Wahlergebnisses in der Zusammensetzung des Landtages zu ermöglichen, sind bei untypischen Wahlergebnissen entstehende Überhangmandate vollständig durch Ausgleichsmandate auszugleichen.

Die maximale Abweichung von der durchschnittlichen Zahl der Bevölkerung in den Wahlkreisen beträgt nach dem geltenden Wahlgesetz 25 %. Das Verfassungsgericht hat auch hier auf das

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de

Problem der Erfolgsgleichheit hingewiesen, denn daraus ergeben sich erhebliche Abweichungen in der Größe der Wahlkreise und damit der Zahl der Stimmen, die zur Erlangung eines Direktmandates erforderlich sind. Die zulässige Abweichung ist daher auf unter 25 % zu begrenzen.

Bei der Sitzverteilung werden wir prüfen, ob statt des Zählverfahrens nach d`Hondt künftig das Verfahren nach Sainte-Lague/Schepers anzuwenden ist.

Das aktive Wahlalter wollen wir auf 16 Lebensjahre herabsetzen.

Für die vom Landesverfassungsgericht verordnete Neuwahl des Landtages werden wir prüfen, ob der Termin im Gesetz festgeschrieben werden kann. Damit würden sich alle Diskussionen um die Frage, auf welchem Weg rechtssicher eine Neuwahl erreicht werden kann, erübrigen.

Der Ältestenrat des Landtages hat festgelegt, dass alle Fraktionen bis Ende Oktober ihre Vorschläge einreichen. Die 1. Lesung des neuen Wahlgesetzes soll in der Dezember-Tagung stattfinden.

Schulgesetz

Das Kabinett hat diese Woche einen Schulgesetzentwurf abgenickt, der eine Abkehr von der von uns geprägten Reform, wie sie im Schulgesetz von 2007 festgelegt ist, bedeutet: Gymnasien sollen die Möglichkeit erhalten, G8, G9 oder sogar beides anzubieten; darüber entscheiden sollen Schulleitung, Schulkonferenz und Schulträger. Diese Wahlfreiheit für die Gymnasien, die hohen Hürden für die Einrichtung von Oberstufen an Gemeinschaftsschulen und vor allem die Abschaffung des binnendifferenzierenden Unterrichts als Grundprinzip der Gemeinschaftsschulen sollen diese neue Schulart so weit wie möglich entkernen und zu einer Art kooperativer Gesamtschule reduzieren. Es soll wieder in abschlussbezogenen Klassenverbänden (also Haupt- oder Realschule) unterrichtet werden. Von länger gemeinsam lernen keine Spur! Selbst in der Presse wird die Novelle als Rückschritt dargestellt und Lehrerverbände sowie Elternvertretungen sprechen sich gegen diese Änderungen aus.

Die SPD-Landtagsfraktion hat den Kultusminister aufgefordert, angesichts der absehbar kurzen Legislaturperiode diesen Schulgesetzentwurf zurückzuziehen. Tut er das nicht, werden wir als Regierungspartei als eine unserer ersten Amtshandlungen diesen Unsinn wieder rückgängig machen.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de



Haushalt

Die Regierung hat entsprechend der Vorschläge der Haushaltsstrukturkommission den Doppelhaushalt 2011/2012 aufgestellt.

Wir sprechen ihr nach dem Urteil des Landesverfassungsgerichts allerdings die Legitimation ab, in einem Doppelhaushalt solche weitreichenden Kürzungen mit ihrer Einstimmen-Mehrheit durch den Landtag zu bringen.

Zusätzlich zu den bekannten Kürzungen (siehe auch Newsletter 1 2010) gibt es weitere Streichungen, die die soziale und regionale Schieflage zementieren:

- Kürzungen bei Schülerbeförderungskosten (von 500.000 auf Null),
- bei Beratungsstellen (u. a. „Frau & Beruf“ zur Wiedereingliederung von Frauen nach der Babypause in den Arbeitsmarkt)
- bei regionalen Angeboten der ambulanten Suchtkrankenhilfe und dezentralen Psychiatrie,
- bei den Sozialverträgen (45 % weniger)
- bei der LAG der freien Wohlfahrtspflege,
- bei Menschen mit Behinderung,
- bei Jugendaufbauwerken
- bei dem Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ (komplette Streichung),
- bei Projekten der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes (Kürzung bis zu 100 %),
- Kürzung der Zuschüsse an das Studentenwerk um ein Drittel gegenüber 2009; was in der Konsequenz bedeutet, dass die Kosten für Studierende steigen.
- Kürzungen bei Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten (von 1,4 auf 1 Mio)
- bei der Stiftung Naturschutz (über 50 %),
- bei den Landesforsten und der Akademie für ländliche Räume,
- beim FÖJ und bei der Umweltbildung

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de

- beim Ökolandbau

- überproportionale Kürzung bei den Europa-Verbänden (insgesamt 66,7 Prozent) – dies ist nicht dazu angetan, die Arbeit für den Europa-Gedanken zu fördern oder wenigstens wie bisher weiter zu leisten.

Die Regierung sieht sich hier dem geballten Widerstand der betroffenen Verbände und Institutionen gegenüber, der von der SPD unterstützt wird. Wir werden weiterhin die Konsequenzen dieser sozial ungerechten und einseitigen Kürzungen offenlegen. Zu einer Rücknahme der Steuergeschenke für Hoteliers und reiche Erben, die Land und Kommunen pro Jahr 130 Mio Euro kosten, ist die Regierung bisher nicht bereit.

Privatisierung UKSH

Die SPD-Landtagsfraktion bleibt bei ihrer Haltung: Eine Privatisierung des UKSH bringt uns nicht weiter, deshalb lehnen wir sie ab. Die schwarz-gelbe Landesregierung plant bereits ein Interessenbekundungsverfahren zum Verkauf des Klinikums. Dabei übergeht sie bewusst den 2008 geschlossenen Tarifvertrag mit den Beschäftigten, der bis zum 1. April 2015 eine Privatisierung ausschließt.

Wir brauchen einen Träger der Maximalversorgung im Gesundheitswesen in öffentlicher Hand! Deshalb wird die SPD-Landtagsfraktion alles daran setzen, eine Privatisierung des UKSH zu verhindern.

Neue Website der SPD-Landtagsfraktion

Unsere Website www.spd.ltsh.de hat nicht nur ein neues, moderneres Design erhalten, sie bietet auch mehr Inhalte. So nehmen Abgeordnete im „Fraktionsblog“ Stellung zu aktuellen Themen aus allen Bereichen und berichten aus Besuchen und Gesprächen. Im Punkt „Abgeordneten-Tweets“ lassen sich alle Twitter-Einträge von Abgeordneten aktuell nachlesen. Im Menüpunkt „Themen“ werden unsere Positionen zu verschiedenen Themen dargestellt, unter „Motivation“ äußern sich MdL dazu, warum sie sich in der SPD und im Landtag engagieren. Unter „Presse“ gibt es eine Suchmaske, mit deren Hilfe zielgenau in Preetexten und Landtagsreden nach eingegebenen Stichwörtern gesucht werden kann. In der „Galerie“ sind Fotos zu sehen, und die Porträts der Abgeordneten stehen zum Download zur Verfügung.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de



Bedenkt bitte, dass unsere neue Darstellung im Internet kontinuierlich ergänzt wird – wo momentan vielleicht nur ein, zwei Texte zu finden sind, wird es bald mehr zu lesen geben. Es lohnt sich deshalb, öfter mal in unseren Seiten zu stöbern.

Termin: Kommunale Runde

Die nächste Kommunale Runde zu aktuellen Themen – wie Haushalt, Wahlgesetz – findet am Dienstag, dem 28. September, um 18.30 Uhr im Plenarsaal statt. Anmeldungen und Themenwünsche bitte bis 22.9. an a.peterson@spd.ltsh.de .

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de